

Th. Schäfer



Linda Seward

Das große Buch von *Patchwork, Quilt und Applikation*

Alle Techniken – Schritt für Schritt



Inhalt



Die Grundlagen

Einleitung	8
Stoff und Farbe	10
Patchwork	12
Applikation	20
Quilten	24
Zubehör	32
Schablonen und Aufzeichnen auf Stoff	34
Stoff zuschneiden	36
Handnähen	38
Handnähstiche	39
Maschinennähen	40
Maschinenstiche	41
Bügeln und Pressen	42

Perfektes Patchwork

Einleitung	46
Patchworkmuster	
Vierer- und Fünferblöcke	47
Siebener- und Neunerblöcke	48
Sterne	49
Bildliche Motive	50
Kurvenmuster	50
Zusammensetzen von Hand	52
Zusammensetzen mit der Maschine	53
Patchworkmuster zeichnen	54
Patchworkarbeiten zusammensetzen	55
Zusammentreffen von acht Nähten	57
Einsetzen mit einer Y-Naht	58
Kurvennähte	59
Amish Patchwork	60
Kirchenfenster	62
Crazy Patchwork	64
Double Wedding Ring	65
Gefalteter Stern	68
Gerüschtes Patchwork	70
Hexagon	72
Blockhaus	74
Kissen-Patchwork	78
Seminole-Patchwork	80
Muschel-Patchwork	84
Streifen-Patchwork	86
Streifentechnik	88
Jo-Jo	89
Spezialeffekte mit Stoff	90

Patchwork-Schablonen

Grundformen	92
Blockhaus	94
Ananas (Pineapple)	96
Muschel- und Sechseckformen	96
Double Wedding Ring	97

Die Kunst der Applikation

Einleitung	100
Applikationsmotive	
Kränze, Federn und Früchte	101
Blumen	102
Rosen	103
Blätter	104
Bildhafte Motive	105
Vorbereitungen	106
Applikation von Hand	108
Applikation mit der Maschine	110
Persische Applikation	112
Schneid- und Näh- Applikation	113
Hawaiianische Applikation	114
Intarsien-Applikation	116
Revers-Applikation	118
Schatten-Applikation	121
Bleiglasfenster-Applikation	122
Spezialeffekte mit Applikationen	124
Applikationsmuster	
Blumen	126
Verschiedenes	127
Blätter	129

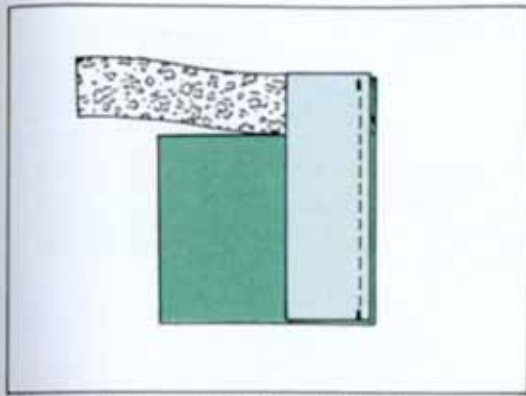
Quilten mit Qualität

Einleitung	132
Quiltmuster	
Medaillons	133
Eckmuster	134
Randmuster	135
Verschiedenes	136
Amish	137
Vorbereitung zum Quilten	138
Quiltmuster	140
Handquilten	141
Maschinenquilten	143
Quilt-as-you-go	144
Kordel-Quilting	146
Sashiko	148
Das Knoten von Quilts	149
Trapunto	150
Spezialeffekte	152

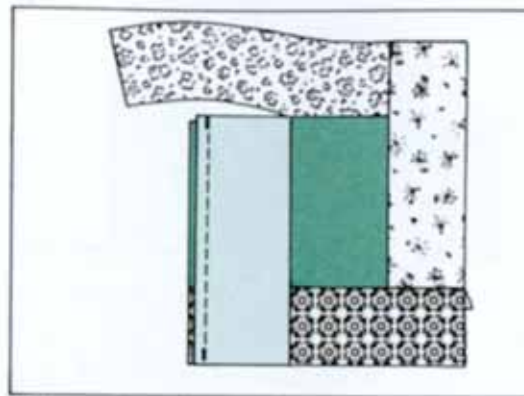
Quilts und mehr

Einleitung	156
Grundanordnung	
Blöcke	157
Variationen	159
Randgestaltung	160
Stoffverbrauch berechnen	161
Blöcke aneinandernähen	162
Randbordüren	164
Einfassung	166
Ungewöhnliche Randabschlüsse	168
Signatur und Aufhängung	169
Pflege des Quilts	170
Kleine Arbeiten	171
Kleidung	174
Quilt-Begriffe von A bis Z	176
Bibliographie	180
Stichwortverzeichnis	182
Fußnoten	184

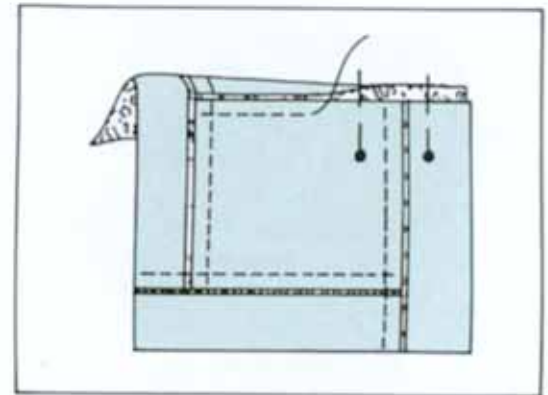
Zusammentreffen von acht Nähten



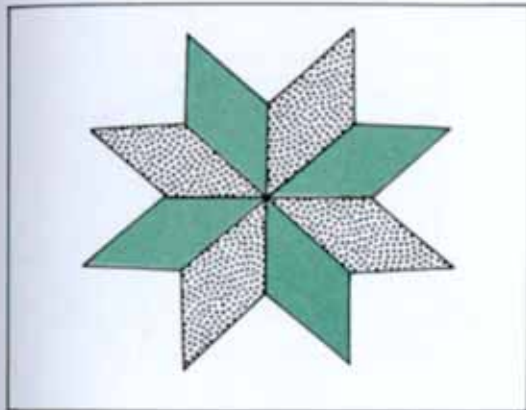
3 Legen Sie das zweite Teil RS auf KS auf das zusammengesetzte Teil, entlang der Kante, die gerade entstanden ist. Nähen Sie die Teile zusammen, und bügeln Sie sie auseinander. Verfahren Sie mit dem dritten Teil ebenso.



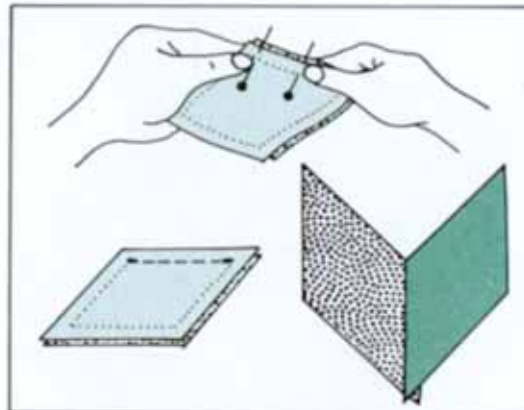
4 Legen Sie nun das vierte Teil entlang der letzten Kante. Zusammennähen und auseinanderbügeln. Das überhängende Stoffstück des ersten Teils verläuft nun gleich mit dem Rest des Blocks.



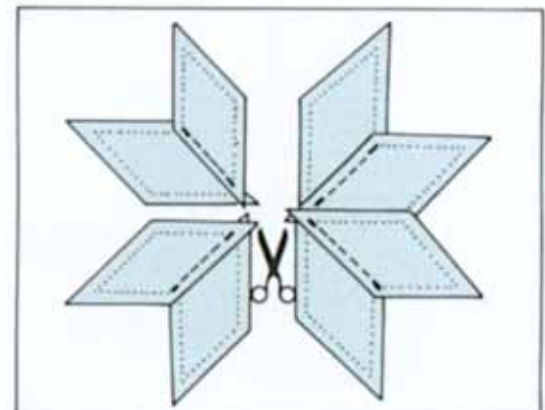
5 Stecken Sie nun die überhängende Ecke des ersten Stoffstückes an den Block und schließen die letzte Naht. Bügeln Sie die Teile auseinander, für eine perfekte Ecke, in geraden Nähten einfach genäht.



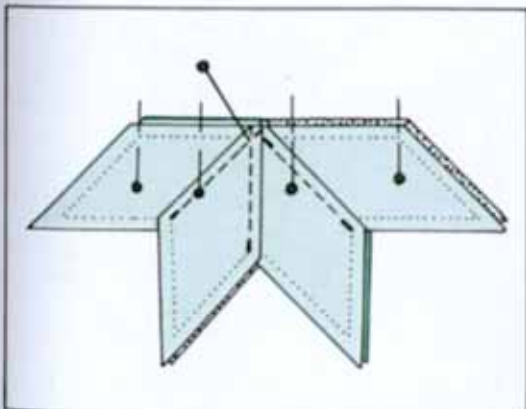
1 Acht Nähte treffen zusammen Manche der schönsten Patchworkmuster enthalten Teile, die in einer Mehrfachnaht zusammentreffen, wie der Acht-Nähte-Treffpunkt im „LeMoyné-Star“. Es ist nicht allzu schwierig, wenn Sie langsam, sorgfältig und genau arbeiten.



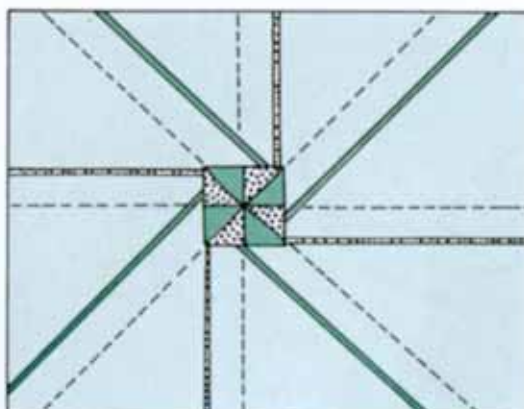
2 Zuerst nähen Sie die 4 Einheiten zusammen, welche in der Achtermitte zusammentreffen werden. Legen Sie 2 Teile RS auf RS, die Kanten genau aufeinandergepaßt und nähen Sie von Ecke zu Ecke. Nähen Sie alle 4 Einheiten auf diese Weise.



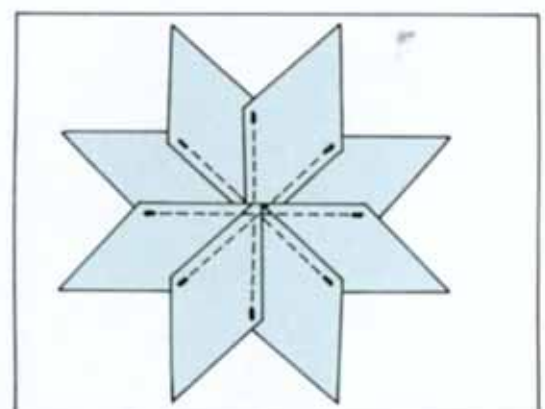
3 Dann nähen Sie zwei Paar dieser Einheiten zusammen und bilden so jeweils einen halben Stern. Schneiden Sie die überstehenden Stoffspitzen in der Mitte ab.



4 Hälften zusammennähen: eine Stecknadel von der LS her exakt durch die Mitte des ersten Teiles stechen, $\frac{1}{4}$ in/6 mm von der Stoffkante entfernt. Dieselbe Stecknadel von der RS her durch die Nahtzugang des zweiten Teils stechen. Stecken lassen, Naht feststecken und nähen.



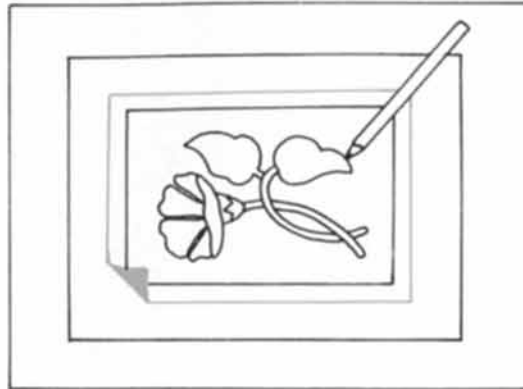
5a Wenn Sie von Hand nähen, falten Sie die Nahtzugaben alle in dieselbe Richtung. In der Mitte als Wirbel in der Mitte des Blocks. Wenn Sie mit der Maschine nähen, sind Sie vorsichtig. Die Rückseite des zusammengesetzten Musters sollte nun so aussehen.



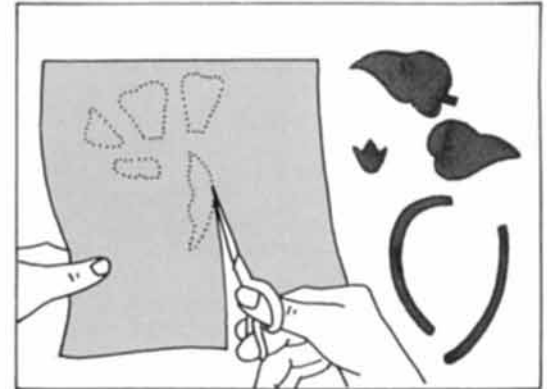
5b Wenn Sie mit der Maschine nähen, pressen Sie die Nahtzugaben flach, wie in Schritt 3 gezeigt. Dann lassen Sie die letzte Naht und pressen sie flach einer Richtung. Die Stiche laufen genau über die Spitze der Raute, und alle Nähte passen genau.

Schatten-Applikation

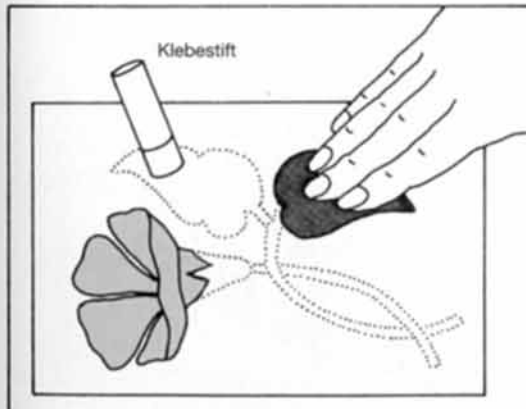
Diese Applikationsmethode ist einfacher als es scheint. Ausgeschnittene Formen werden auf einer Basis befestigt und mit transparentem Stoff wie Voile oder Organza bedeckt. Die Schichten werden durch kleine Vorstiche zusammengehalten, die gleichzeitig die Motive fixieren. Am besten verwendet man für diese Technik einfarbige Stoffe. Meist wird Weiß für den Hintergrundstoff und das Organza verwendet, obwohl auch eine Applikationsarbeit auf dunklem Hintergrund mit blassem Organza sehr wirkungsvoll ist. Verwenden Sie sehr leuchtende Farben, denn durch die transparente Oberschicht werden die Farben stark gedämpft. Die fein abgetönten Effekte, die Sie mit der Schatten-Applikation (auch Schatten-Quilting) erreichen können, eignen sich sehr schön für Kleidung, Kissen und ganz außergewöhnliche Wandbehänge oder Quilts.



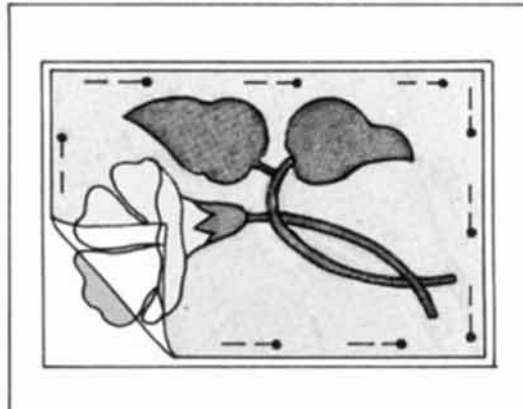
1 Technik Verwenden Sie Stoff mittlerer Stärke, beispielsweise Nessel, als Basisstoff. Legen Sie ihn mit der RS nach oben auf eine glatte Unterlage. Mit Schneiderkreide oder einem harten Bleistift zeichnen Sie die Umrisse Ihrer Schablonen in die Mitte.



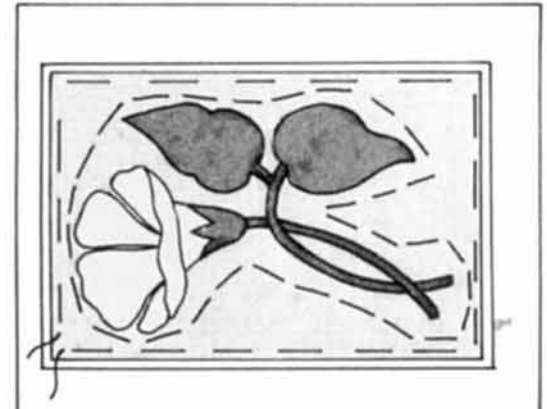
2 Mit denselben Schablonen schneiden Sie die Applikationsteile aus leuchtenden Stoffen zu, Baumwolle oder Baumwollmischfaser. Fügen Sie keine Nahtzugabe dazu. Schneiden Sie mit einer scharfen Schere, und fassen Sie die Teile so wenig wie möglich an.



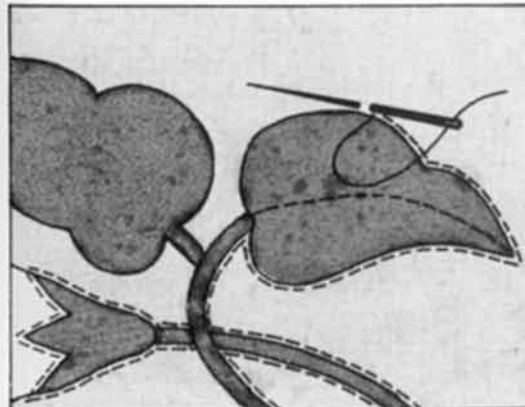
3 Bestreichen Sie die Basis innerhalb des Motivs mit ein wenig Textilkleber. Legen Sie jede Applikation auf der Basis an ihren Platz, und drücken Sie sie fest.



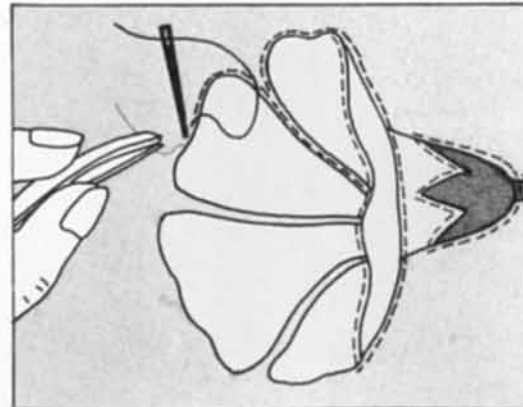
4 Für die oberste Stoffschicht eignet sich zum Beispiel Voile, Organdy, Organza, feiner Batist oder Chiffon. Legen Sie den dünnen Stoff vorsichtig über die Applikation, und stecken Sie die Lagen entlang der Außenkante für kurze Zeit mit Stecknadeln zusammen.



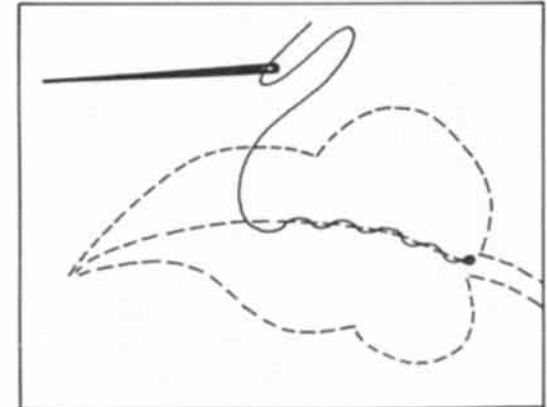
5 Mit weißem Faden heften Sie die Lagen nun grob entlang der äußeren Kontur zusammen, ohne die Stoffmotive zu verschieben; danach auch die Außenkante. Entfernen Sie die Stecknadeln.



6 Mit einem guten Stickgarn (Stickwist, Quiltgarn, Pergarn) arbeiten Sie mit Vorstichen entlang der Kanten der Applikationen. Ihre Stiche sollten entweder direkt an der Kante liegen oder knapp daneben. Fügen Sie Details, wie etwa Blattadern, mit Vorstichen an.

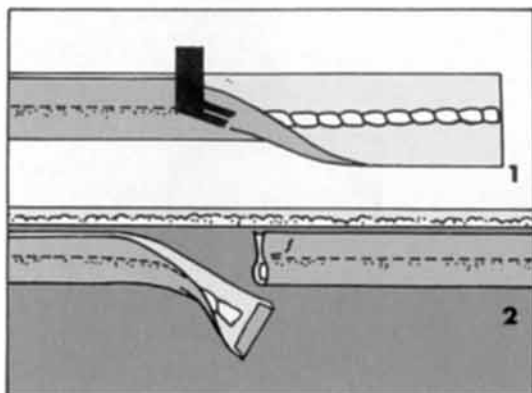


7 Wenn die Kante einer Applikation franst, während Sie arbeiten, ziehen Sie den Faden mit Hilfe Ihrer Nadelspitze vorsichtig durch den Organza zur Oberfläche. Mit einer Pinzette ziehen Sie den Faden durch den Organza zur Oberfläche. Mit einer Pinzette ziehen Sie den Faden durch den Organza zur Oberfläche. Mit einer Pinzette ziehen Sie den Faden durch den Organza zur Oberfläche.

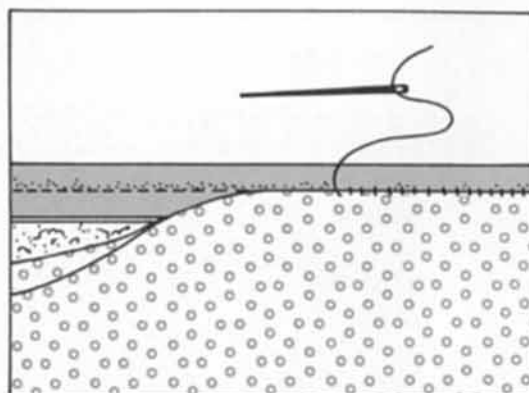


8 Nach dem letzten Stich führen Sie die Nadel zur LS, machen einen kleinen Knoten und weben dann den Faden durch einige der Vorstiche auf der Rückseite. Faden knapp auf Gegebenenfalls waschen, um den Klebstoff zu entfernen.

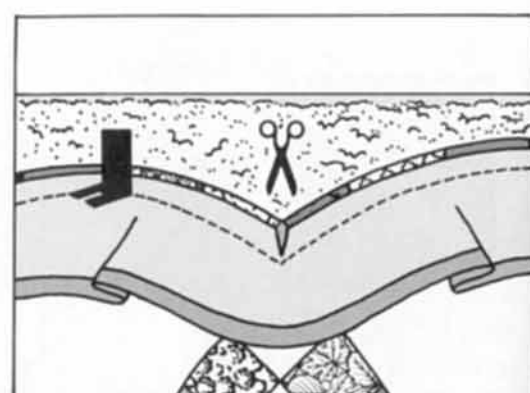
Ungewöhnliche Randabschlüsse



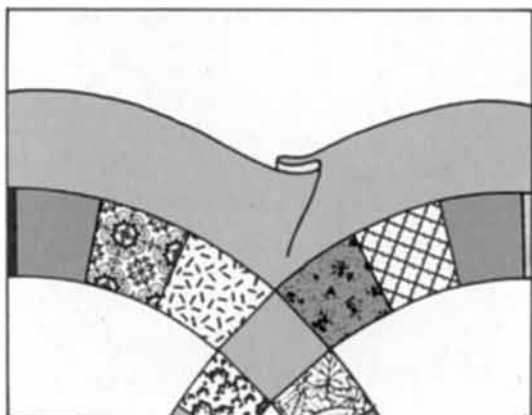
1 Paspel Nähen Sie mit Hilfe des Reißverschlussfüßchens eine Paspelschnur in das Einfaßband des Quilts. Nähen Sie das Band mit beiden Kanten, mit einer $\frac{1}{2}$ in/13 mm breiten Naht auf die Rückseite des Quilts und überlappen Sie Anfang und Ende der Paspel.



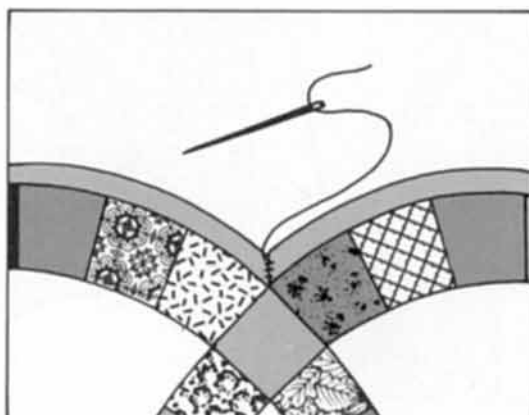
2 Die offenen Kanten der Quilt-Rückseite und der Paspel in den Quilt-Rand falten, $\frac{1}{4}$ in/6 mm der Stoffkante der Vorderseite zur LS umschlagen und genau die Nahtlinie der Paspel bedecken. Kanten des Tops mit passendem Faden an die Paspellerung säumen.



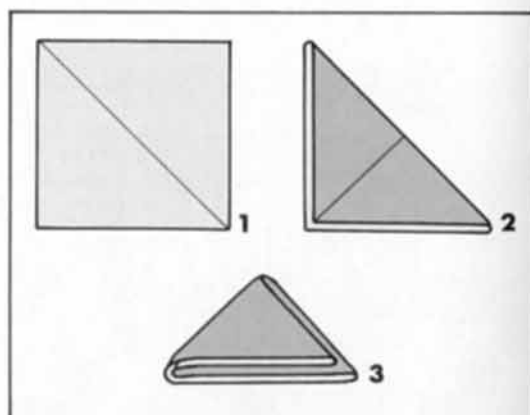
1 Kante mit Einkerbungen Füllung und Rückseite nicht vor dem Festnähen des Schrägbandes zurückschneiden. Das Band RS auf RS an die Kante des Quilt-Tops nähen. In jeder Einkerbung die Nahtzugabe einschneiden, Nadel stecken lassen und den Quilt in die neue Richtung drehen.



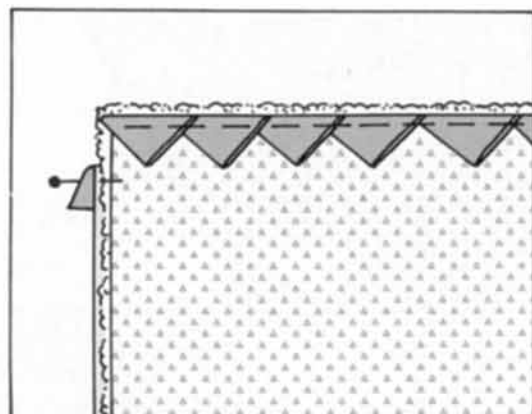
2 Schneiden Sie nun Füllung und Rückseite mit dem Rand des Quilt-Tops gleich, das Schrägband bildet an jeder Einkerbung eine Falte. Die Schnittkante des Schrägbandes $\frac{1}{4}$ in/6 mm zur LS schlagen und auf die Quilt-Rückseite säumen. Nahtlinie verdecken.



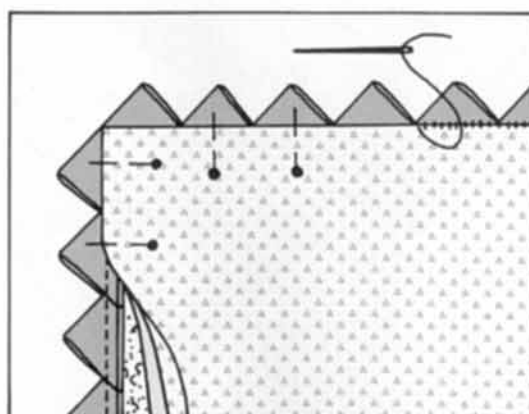
3 Glätten Sie die Falten in jeder Einkerbung gleichmäßig und nähen Sie die gefalteten Kanten zusammen.



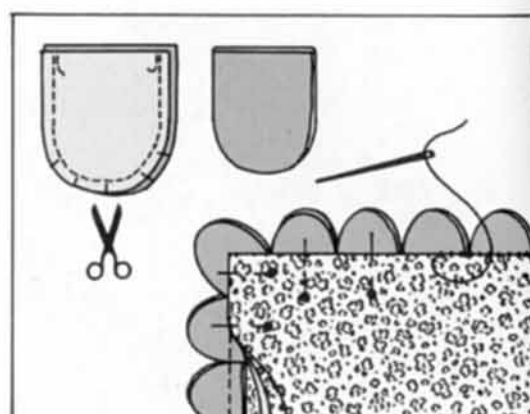
1 Sägezahnkante Schneiden Sie Stoffquadrate und falten Sie sie einmal diagonal (1). Falten Sie das Dreieck noch einmal (2) für jedes Sägezahnrechteck (3).



2 Falten Sie nun die Stoffkante des Quilt-Tops vom Rand weg und stecken Sie sie aus dem Weg. Legen Sie die gefalteten Dreiecke auf der LS des Quilts an der Kante einlassen Sie sie ein wenig überlappen. Heften und dann die Dreiecke festnähen.



3 Falten Sie die offenen Kanten von Quilt-Rückseite und Sägezähnen nach innen, so daß die Dreiecke über den Tops $\frac{1}{4}$ in/6 mm nach innen und stecken Sie sie genau auf die Nahtlinie der Sägezähne. Festnähen.



Muschelkante Zwei U-förmige Stoffteile für jede Muschel zuschneiden und RS auf RS zusammennähen. Kurven einschneiden lassen Sie die Muscheln an den Rand des Quilts an und nähen Sie wie bei den Sägezähnen beschrieben weiter.